

Großes Kompliment aus berufenem Mund

Das Schulorchester der Realschule tritt zusammen mit dem Polizeimusikkorps Karlsruhe auf

Au am Rhein/Durmshheim (HH). Zum kräftigen Beifall, den das Orchester der Durmshheimer Realschule am Freitag in der Rheinuhalle in Au für seine Darbietungen einheimste, bekam es noch eine Anerkennung von besonderem Gewicht. Anton Gramlich, der Sprecher des Polizeimusikkorps Karlsruhe, das den zweiten Teil der Veranstaltung bestritt, sprach den jungen Musikanten „ein ganz großes Kompliment“ für ihre Leistungen aus. Mit diesem Lob aus berufenem Mund wurde die beachtliche Entwicklung des Schulorchesters honoriert, die sich bei dem Auftritt offenbarte. Es war unüberhörbar, dass die Dirigentin und Lehrerin Stefanie Baumann mit den Jugendlichen große Fortschritte erreicht hat. Die Kapelle erfreute mit einem ausgewogenen, reifen Klangbild.

Neben Schülern aus den Klassen 5 bis 7 des musischen Zugs spielten in dem etwa drei Dutzend Mitglieder umfassenden Orchester erfahrene Kräfte aus den höheren Klassenstufen

und ein paar „Ehemalige“ mit. Vom ersten bis zum letzten Stück ihres Programms, das etwa eine halbe Stunde in Anspruch nahm, zeigte die Schulkapelle Qualitäten. Den Titel „Knights Of Dunvegan“ von Richard Meyer, ein swingendes Tanzhallenstück, verzierte der Trompeter Fabio Sciuto mit einem Solopart. Groß raus kam der Sound ganzer Bläsergruppen bei „A Hot Time In The Brass Tonight“.

Zu den Nummern, die von wechselnden Ansagerinnen angekündigt wurden, gehörten darüber hinaus „You Be In My Heart“ von Phil Collins, ein Potpourri aus Hits der 80er Jahre („Up Where We Belong“, „The Heat Is On“), die Filmmusik „Raiders March“ von John Williams aus „Jäger des verlorenen Schatzes“ und andere Stücke, durchweg mit Dynamik und Atmosphäre interpretiert. Wie vorausszusehen, musste das Schulorchester nachsitzen und eine Zugabe abliefern. „Es war eine große Herausforderung für uns“, umschrieb eine der Moderatorinnen den Bammel, den man vor der Auf-

gabe gehabt habe, gemeinsam mit dem Polizeimusikkorps ein Konzert zu gestalten. Umso stärker wog die Bestätigung, mit der die Jugendkapelle ihren Erfolg feiern durfte. Von Realschulrektor Hermann Kölmel war zu erfahren, dass diese Form der Charakterbildung zunehmende Beachtung findet. Er teilte mit, dass für die neue, die mittlerweile vierte Musikklasse 26 Schüler angemeldet wurden.

Ein Instrument muss ein junger Mensch nicht beherrschen, wenn er zur Polizei will. Für eine schöne nebenberufliche Karriere wäre es aber kein Schaden, wie der Auftritt des Polizeimusikkorps Karlsruhe vor Augen führte. Dirigent Heinz Bierling fabrizierte mit seinen 70 Musikern einen Glanzpunkt nach dem anderen. Zu den feinen Genüsse gehörten zudem die Beiträge der Sängerinnen Claudia Pontes und Susanne Kunzweiler sowie der Solisten Gabriel Husar (Trompete, Flügelhorn), Susanne Siegel (Piccolo) und Jürgen Ell aus Durmshheim.